

Überraschend tauchte bei Narren ein Prinzenpaar auf

Jubiläum Eschelbacher Carnevals-Verein besteht seit 50 Jahren - Proklamation zum Auftakt der fünften Jahreszeit im Geburtstagsjahr

Von unserem Mitarbeiter
Ulrich Mickley

■ **Eschelbach.** Der Eschelbacher Carnevals-Verein (ECV) feiert bis zum Aschermittwoch in der laufenden Kampagne sein 50-jähriges Bestehen. Zum Auftakt erlebten die rund 200 Gäste in der Waldbachhalle in Eschelbach eine wirkliche Überraschung. In dem Jubiläumsjahr gibt es nämlich wieder einmal ein Prinzenpaar. Das Geheimnis wurde bis zu seinem Auftritt bewahrt.

Alles war bestens vorbereitet. Jeder Gast erhielt beim Eintritt eine Hochglanzbroschüre, die die Geschichte des Vereins beschrieb, und ein Kreuzwörtertsel nebst Kugelschreiber zum sofortigen Ausfüllen des Zettels. Als Hauptgewinn winkte ein BMW. Als zweiter Preis war ein Wochenende und als dritter ein Abendessen, jeweils

zwei Personen, ausgelobt. So hieß es im Vorfeld. Die Gewinner sollten kurz vor dem Abschluss der Veranstaltung ermittelt werden.

Doch zunächst ging es los wie gewohnt. Der Einmarsch des Elferates und der großen Garde erfolgte unter rhythmischem Klatschen der Besucher. Der Vorsitzenden Heiko Daubach begrüßte die Gäste, und Sitzungspräsident Thilo Daubach eröffnete offiziell die Kampagne 2010/2011. Und der machte dies, das ist ein richtiges karnevalistisches Jubiläum, bereits zum elften Mal. Es wurde angemessen mit einem „dreifach donnerndes Helau“ bedacht.

Überhaupt, die Stimmung in dem zur Hälfte bestuhlten Saal war bestens. Alle Besucher tranken miteinander, schwangen die Arme in die Luft und unterhielten sich. Das geschah so angeregt, dass die Moderatoren – im Wechsel Thilo Daubach und Heiko Daubach – ab und zu um mehr Ruhe bitten mussten. Das galt auch für die Vorstellung von Barbara, Jessica und Volker Burggraf. Fantasie- und äußerst humorvoll gaben sie „Einblicke in die Vielfalt von Shakespeares Bühnenwerken“.

Jedes Jahr wird in Eschelbach ein Kinderprinzenpaar gekürt. Zepter, Robe, und Narrenkappe



Zur Überraschung der Gäste wurde zum Jubiläum in Eschelbach ein Prinzenpaar gekürt. Thilo Daubach ist Prinz Thilo I von „acapella musica“, Desiree Daubach nennt sich Prinzessin Desiree II „de la fosse“. Kinderprinz wurde Tim Daubach alias Tim I „aus dem Playmobilland“. Foto: Ulrich Mickley

für diese Session erhielt der Achtjährige Tim Daubach. Er ist Tim I aus dem Playmobilland. „Wollt ihr meine närrischen Untertanen sein?“, fragte er. „Ja“, kam es viel-

stimmig zurück. „Das war zu leise, noch einmal, wollt ihr...“, hakte der Junge nach. „Jaaaa!“ Beim zweiten Mal schrie jeder mit. Weiter ging es mit dem Radschlagen

und Hebefiguren von 18 Mädchen zwischen 8 und 17 Jahren. Die Kleine und Große Garde zusammen hatten eigens für diesen Auftritt einen sehenswerten Tanz eingeübt. Der kam an beim Publikum, genauso wie die Showtanzgruppe Montabaur.

Zwischendurch wurde die Beliebtheit des ECV deutlich. Sage und schreibe zwölf Vereine und Institutionen gratulierten in aller Öffentlichkeit zum Jubiläum.

Die ausgelosten Sieger des närrischen Geburtstagskreuzwörtertsels erhielten dann noch ihre Preise: ein Abendessen, eine 5-Minutenterrine, ein Wochenende, eine Zeitschrift, und den BMW, Brot mit Wurst. Das amüsierte köstlich.

Der absolute Höhepunkt jedoch war die überraschende Proklamation eines Prinzenpaares – das erste nach sechs Jahren. Es sind Thilo Daubach, Thilo I von „acapella musica“, und Desiree Daubach, Desiree II „de la fosse“. De la fosse bedeutet übersetzt „aus der Grube“, die Wohnstraße der Tollität heißt nämlich „in der Grub“. Thilo kann singen. Anstelle einer langen Rede stimmte er deshalb acapella an: „Ach wär ich nur ein einzig Mal, ein schmucker Prinz im Karneval...“ Das Publikum im Saal sang begeistert mit.